BGW themen

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schädlingsbekämpfung



FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

www.bgw-online.de/hautschutz

Bestell-Nr.: BGW 06-13-150 · Stand: 08/2026 · AM/CC · Titelfoto: BGW/Dag von Boor

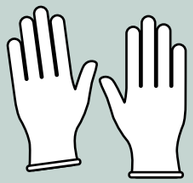
BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schädlingsbekämpfung

Datum | Unterschrift

Was	Wann	Womit	Wie
Hautschutz 	• vor hautbelastenden Tätigkeiten, zum Beispiel: – zu Arbeitsbeginn – nach Pausen – nach dem Händewaschen	• **Hautschutzcreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen (Herstellerangaben beachten) • sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)
Handschuhe 	• bei Wespenbekämpfung	• **Imkerhandschuhe**	• Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen • Hautschutzcreme muss vollständig eingezogen sein • beim Ausziehen Hautkontakt mit der Außenseite der Handschuhe vermeiden
	• bei mechanischer Belastung (zum Beispiel Ausbringen von Spikes)	• **Arbeitshandschuhe**	
	• bei Umgang mit Flüssigstickstoff	• **Tiefstkälte-Handschuhe**	
	• bei Kontakt mit gefährlichen Chemikalien, Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln	• **Chemikalienschutzhandschuhe**	
	• zum Schutz vor (auch infektiöser) Verschmutzung	• **Einmalhandschuhe oder feste Gummihandschuhe**	
Hände desinfizieren 	• nach möglichem Kontakt mit Infektionserregern (zum Beispiel Rattenbekämpfung und Taubenabwehr) – auch wenn Handschuhe getragen wurden	• **Händedesinfektionsmittel** oder Händedesinfektionstuch	• circa 3 ml Händedesinfektionsmittel Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben • Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke)
Hände waschen 	• nach möglichem Kontakt mit Parasiten (zum Beispiel Milben, Läuse) – auch wenn Handschuhe getragen wurden • nach Umgang mit Schädlingsbekämpfungsmitteln, sofern ein Kontakt mit der Haut nicht ausgeschlossen werden kann – auch wenn Handschuhe getragen wurden • bei sichtbarer Verschmutzung • nach Toilettenbesuch	• **Handwaschpräparat** • **Einmalhandtücher**	• Handwaschpräparat mit lauwarmem Wasser aufschäumen • Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen
Hände pflegen 	• am Arbeitsende	• **Pflegecreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen • sorgfältig einmassieren

BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schädlingsbekämpfung

Wichtig – unsere Tipps

Hautschutz



Benutzen Sie Hautschutzcremes vor hautbelastenden Tätigkeiten, zu Arbeitsbeginn, nach Pausen sowie nach dem Händewaschen. Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe



Tragen Sie Handschuhe bei Tätigkeiten mit gefährlichen Chemikalien. Dies müssen geeignete Chemikalienschutzhandschuhe entsprechend DIN EN ISO 374 sein.

Benutzen Sie Einmalhandschuhe bei Kontrollmaßnahmen bei der Nagerbekämpfung, damit Ihre Hände nicht in Kontakt mit Krankheitserregern kommen.

Vermeiden Sie beim Ausziehen den Hautkontakt mit der Außenseite des Handschuhs, wenn Sie Umgang mit gefährlichen Stoffen hatten. Sie verhindern dadurch eine Kontamination der ungeschützten Hände.

Verwenden Sie feste Gummihandschuhe bei Feuchtreinigungsarbeiten sowie zum Schutz vor Verschmutzung. Sie schützen Ihre Haut damit vor hautbelastenden Reinigungsprozeduren, Infektionserregern und hautschädigenden Stoffen.

Benutzen Sie Tiefstkälte-Handschuhe bei Umgang mit Flüssigstickstoff. Lederhandschuhe sind aufgrund ihrer wasserbindenden Eigenschaften nicht geeignet.

Hände desinfizieren



Desinfizieren Sie die Hände bevorzugt mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel oder einem Händedesinfektionstuch. Die Händedesinfektion ist wirksamer gegen Krankheitserreger als Hände waschen.

Achten Sie dabei auf die sorgfältige Benetzung der gesamten Hände, auch der Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze und Handgelenke. Trocknen Sie das Händedesinfektionsmittel nicht ab.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Die Händehygiene ist sonst beeinträchtigt und die Unfallgefahr erhöht.

Hände waschen



Wenn möglich: Waschen Sie Ihre Hände schonend mit einem flüssigen pH-hautneutralen Handwaschpräparat. Die Anwendung von heißem Wasser, Bürsten und groben Reinigungspasten begünstigt die Entstehung von Hauterkrankungen und sollte vermieden werden.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch. Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Hände pflegen



Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit. Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 08/2026